



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

PRÄLATUR REUTLINGEN

Pfarrer Andreas Föhl
Medienbeauftragter

Hechinger Straße 13
72072 Tübingen

Telefon: 07071 9304 59
mobil: 0170 8257959

E-Mail: medienpfarramt.reutlingen@elkw.de

Pressemitteilung

22. Oktober 2018

„Kirchengemeinden können Leuchttürme für die Artenvielfalt sein“

„Kirchen im Biosphärengebiet“ wird als „UN-Dekade-Projekt Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet

Münsingen/Reutlingen. Das Projekt „Kirchen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ ist als „UN-Dekade-Projekt Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet worden. Helfried Meinel, Ministerialdirektor im Umweltministerium, übergab die Urkunde am Samstag in Münsingen an den Reutlinger Prälat Dr. Christian Rose.

„Kirchengemeinden können Leuchttürme für die Artenvielfalt sein“, sagte der Reutlinger Regionalbischof anlässlich der Verleihung. Die Auszeichnung würdige „den großen Einsatz all derjenigen, die sich in den letzten zwei Jahren für den Erhalt der eindrücklich schönen Schöpfung hier oben auf der Alb eingesetzt haben: Konfirmandinnen und Konfirmanden, Geflüchtete und alteingesessene Gemeindeglieder, Schaffer und Entscheider, Pfarrerinnen und Kirchengemeinderäte in den Kirchengemeinden“, so der Prälat.

Das Projekt „Kirchen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb – Entwicklungsräume für Mensch und Natur“ ist eine Kooperation der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Beteiligt haben sich die evangelischen Kirchengemeinden Erkenbrechtsweiler-Hochwang, Münsingen, Mündingen, Trailfingen und Zwiefalten sowie die katholische Kirchengemeinde Westerheim.

In den Kirchgärten, Friedhöfen, Pfarrgärten und Kindergärten wurden nach Angaben des NABU seit April letzten Jahres 76 Rosensträucher und 312 Stauden gepflanzt, über 1.000 Blumenzwiebeln gesteckt, dazu 31 Fledermaus- und 25 Mauerseglerkästen aufgehängt. Ziel des Projektes war es, Wildbienen, Zauneidechsen, Schmetterlingen, Igel, Fledermäusen und Vögeln wieder Heimat und Nahrung zu bieten.

Andreas Föhl
Medienbeauftragter der Prälatur Reutlingen